

## Kurz gemeldet

## LANDKREIS

**So geht Vielfalt auf dem Teller**

Das Netzwerk „Junge Eltern/Familien“ bietet deshalb Eltern und allen Interessierten, die Kinder unter 4 Jahren haben oder betreuen, den Online-Kurs „Bunte Vielfalt auf dem Teller - Kleinkindernahrung praxisnah erklärt“ an. Das Online-Seminar ist am Mittwoch, 6. April, um 19.30 Uhr. Anmeldung erforderlich bis Dienstag, 5. April, 12 Uhr online unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de). Die notwendigen Zugangsdaten werden spätestens am Kurstag übermittelt. Nähere Informationen beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen-Wertingen unter 09081/2106-0 oder auf der Homepage [www.aelf-nw.bayern.de](http://www.aelf-nw.bayern.de). (pm)

## OBERMEDLINGEN

**Friedensandacht in der Stiftskirche**

Alle Bürgerinnen und Bürger sind am Dienstag, 5. April, zur ökumenischen Friedensandacht in Obermedlingen eingeladen. Es geht laut Pressemitteilung der Pfarrgemeinde Medlingen-Bächingen darum, sich solidarisch mit der kriegsgeschundenen Ukraine zu zeigen. Beginn ist um 19 Uhr in der Stiftskirche Obermedlingen. (pm)

## Partei-Termin

## GUNDELFINGEN

**Der FDP-Ortsvorstand wird komplett neu gewählt**

Der kommissarische Ortsvorsitzende des FDP-Ortsverbands Gundelfingen, Walter Lohner, lädt seine Parteifreundinnen und Parteifreunde zu einer Versammlung im Hotel-Gasthof zur Sonne, in Echenbrunn, Lauinger Straße 52 ein. Diese Sitzung findet am Mittwoch, 20. April um 18.30 Uhr statt. Es wird dabei laut Pressemitteilung der komplette Vorstand neu gewählt, deshalb bittet Lohner um zahlreiches Erscheinen. Es gelten die an diesem Abend aktuellen Corona-Regeln. (pm)

## ANZEIGE

**WIR FEIERN JUBILÄUM!**

**4** **JAHRE** **4%\* RABATT auf ALLES!** **4** **WOCHEN**

**Jubiläumsaktionen 1. - 30. April 2022**

**89407 Dillingen, Rosenstr. 13**  
☎ 09071 7947875  
Mo. - Fr. 9-13 und 14-18 Uhr,  
Samstag nach Vereinbarung!

\*4 % Rabatt gelten nicht auf Krankenkassenleistungen.

**HÖRGERÄTE LANGER**  
[www.hoergeraete-langer.de](http://www.hoergeraete-langer.de)

## Wirtschaft

## LANDKREIS

**Arbeitsagentur unterstützt Geflüchtete aus der Ukraine**

Für Geflüchtete aus der Ukraine, die im Landkreis eine Bleibe gefunden haben und arbeiten möchten, steht die Agentur für Arbeit mit ihren Geschäftsstellen als Ansprechpartner zur Verfügung. Ausführliche Informationen sind auf [www.arbeitsagentur.de/ukraine](http://www.arbeitsagentur.de/ukraine) sowie auf der lokalen Seite der Agentur für Arbeit Donauwörth <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/donauwoerth/hilfe-fuer-gefluechtete-aus-der-ukraine> zu finden. Hier ist ein Kurzfragebogen in drei Sprachen zu finden, der ausgefüllt per E-Mail an [Donauwoerth.Flucht@arbeitsagentur.de](mailto:Donauwoerth.Flucht@arbeitsagentur.de) zu senden ist. Die Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte der Arbeitsagentur nehmen dann Kontakt mit den Arbeitssuchenden auf. (AZ)



Rund 60 Menschen, mit und ohne Handicap, erzählten in St. Stanislaus in Dillingen musikalisch die 175-jährige Regens-Wagner-Geschichte.

Fotos: Silvia Schmid

## Aus dem Funken wird eine Flamme

**Premiere** Das Singspiel zur 175-jährigen Geschichte von Regens Wagner ist ein musikalisches Feuerwerk. Die Aufführung in Dillingen endet mit stehenden Ovationen.

VON SILVIA SCHMID

**Dillingen** 175 Jahre ist es her, dass Theresia Haselmayer und Johann Evangelist Wagner in Dillingen mit der Gründung der ersten Schule für gehörlose Mädchen die Initialzündung gaben für das, was wir heute als moderne Regens-Wagner-Zentren für Menschen mit Handicap kennen. 14 dieser Zentren beschäftigen in ganz Bayern inzwischen knapp 7400 Mitarbeiter, davon 850 am Standort Dillingen. Über 9000 Menschen – 2000 in Dillingen – werden dort „ein Stück ihres Weges begleitet“, wie es in der Broschüre von Regens Wagner heißt. Mit mehreren Veranstaltungen, Angeboten zum Kennenlernen und Aktionen feiert die große Regens-Wagner-Familie das Jubiläum. Einer der Höhepunkte der Festivitäten ist die Aufführung des Singspiels „Funke sein, Flamme werden! Eine musikalische Reise – 175 Jahre Regens Wagner“. Am Samstag fand die Premiere in der Begegnungsstätte St. Stanislaus statt und war ein riesiger Erfolg.

Mit Andreas Schneider und Kathrin Reile hatten zwei langjährige Mitarbeiter von Regens Wagner



Jürgen Stella führte als Johann Evangelist Wagner durch die Szenen der Geschichte.



Der Gebärdenchor von Regens Wagner demonstrierte eindrücklich, wie ausdrucksstark Gesten sein können.

ner Dillingen die künstlerische Leitung und Organisation des Singspiels übernommen. Doch nicht nur das, Andreas Schneider komponierte selbst alle Lieder zu dem Musical, das so kurzweilig wie warmherzig die Geschichte der Regens-Wagner-Institutionen wiedergibt. Rund 60 Musikerinnen und Musiker, Schauspielerinnen und Schauspieler, Helferinnen und Helfer hinter und vor den Kulissen erzählten singend und spielend die Regens-Wagner-Geschichte von 1847 bis heute. Jürgen Stella, im richtigen Leben Leiter der Theresia-Haselmayer-Schule in Dillingen, und Miriam März geleiteten das Publikum in ihren Rollen als Johann Evangelist Wagner und Theresia Haselmayer durch die Ereignisse in 175 Jahren Regens Wagner. Teil und Szenen der Handlung waren die anfänglichen Schwierigkeiten, die zunehmende gesellschaftliche Akzeptanz, die verschiedenen Aufgaben- und Arbeitsbereiche, die inzwischen entstanden sind und schließlich das Expandieren und Heranwachsen zu einer der wichtigsten Institutionen der Inklusion in Bayern.

40 Jahre alt war der in Dattenhau-

sen geborene Johannes Evangelist Wagner, als er gemeinsam mit der fast gleichaltrigen damaligen Oberin der Dillinger Franziskanerinnen, Theresia Haselmayer, in jenem Jahr seine Schule für gehörlose Mädchen in Dillingen gründete. Ein absolutes Novum in diesen Zeiten, die insbesondere auf dem Land von Armut und Seuchen in der Bevölkerung geprägt waren. Hilfsangebote und Förderung für Menschen mit Behinderung gab es kaum, Gehörlose und geistig Behinderte fristeten ein Dasein am Rande der Gesellschaft, teilweise in Einsamkeit und ausgeschlossen von jeglichem gesellschaftlichen Leben.

„Aus dem Glauben die Hoffnung, aus der Hoffnung das Leben, aus dem Leben die Freude, kann für jeden entstehen. Aus der Freude die Liebe, aus der Liebe das Licht und das Licht schenkt uns Jesus, das vergessen wir nicht.“ – In Liedtexten wie diesem vermittelten die Autoren des Singspiels die Intention und den Antrieb des außergewöhnlichen Pfarrers und seinen Einsatz für Menschen mit besonderem Förderungsbedarf. Mitunter fanden auch über-

lieferte Originalzitate von Regens Wagner Eingang in die Texte („Wer Kleines mit großer Liebe tut, tut auch Großes“), die seinen Tatenreichtum und Ideenreichtum wiedergeben. Die Darstellerinnen und Darsteller sowie die Musikerinnen und Musiker des Singspiels waren hauptsächlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Regens Wagner Dillingen sowie Kinder der Arche-Kindertagesstätte – Menschen mit und ohne Handicap, die gemeinsam „ihre“ Geschichte erzählten. „Jeder muss nach seinen Fähigkeiten gefördert und gefordert werden“ – der für die Zeit bemerkenswert moderne Ansatz von Johann Evangelist Wagner hat bis heute oberste Priorität in den Einrichtungen, und das wurde auch in dem Singspiel umgesetzt.

Hängen bleibt die beeindruckende Entwicklung einer kleinen Idee zu einer nicht mehr wegzudenken Einrichtung, die einer großen Zahl von Menschen ein Zuhause und einer ähnlich großen Zahl von Menschen Arbeit und Sicherheit bietet. Hängen bleiben aber auch die ansteckende Spielfreude und das scheinbar unendlich große kreative Potenzial, das in dieser Dillinger Einrichtung steckt und das alle an diesem Projekt Beteiligten vermittelten. Es gibt bei der Premiere stehend dargebrachten Applaus. Aus dem Funken, den Johann Evangelist Wagner und Theresia Haselmayer gezündet haben, wurden eine Flamme und ein lange lodernendes Feuer. Das Singspiel war definitiv das angemessene Feuerwerk zu dieser 175-jährigen Geschichte.

📌 Weitere Aufführungen am Freitag, 8. April, und Samstag, 9. April (beide bereits ausverkauft).

## Lauinger Rathaus wieder geöffnet

Diese Regelungen gelten bei Besuchen

**Lauingen** Aufgrund der pandemischen Lage war der Zugang zum Rathaus Lauingen in den vergangenen Monaten eingeschränkt und nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Ab Montag, 4. April, ist die Rathausstür während der Geschäftszeiten wieder geöffnet. Die Stadtverwaltung bittet jedoch darum, persönliche Besuche nach wie vor möglichst auf unbedingt notwendige und unaufschiebbare Angelegenheiten zu beschränken. Auf dem Bürgerserviceportal „Rathaus online“ unter [www.lauingen.de](http://www.lauingen.de) findet sich ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen, mit denen man unabhängig von den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung verschiedenste Behördengänge von zuhause erledigen kann. Falls eine persönliche Vorsprache notwendig ist, wäre es hilfreich, mit der entsprechenden Stelle vorher eine Terminabsprache zu treffen, damit der Besucherverkehr besser gesteuert werden kann und Wartezeiten vermieden werden.

Für den Publikumsverkehr gelten folgende Geschäftszeiten: Montag von 8 bis 13 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Weiterhin gelten die üblichen Infektionsschutzmaßnahmen wie Abstandsregeln und Handdesinfektion. Außerdem ist der Zugang zum Rathaus und der Aufenthalt dort bis auf Weiteres nur mit FFP2-Maske gestattet. (pm)

## Richtig reden mit Kindern

**Dillingen** Ab 26. April startet wieder ein Elternkurs des Kinderschutzbundes „Starke Eltern – Starke Kinder“ in Dillingen. Die Kursleiterinnen Daniela Gütinger und Nicole Schwab unterstützen die Eltern dabei, ihre Werte und Wünsche in der Erziehung zu formulieren. Ein wichtiger Teil ist das Miteinanderreden in der Familie. Wichtige Inhalte sind außerdem das Thema Grenzen setzen und der Umgang mit Wut und Konflikten. Die Kursgebühr beträgt 65 Euro. Wenn sich beide Elternteile zusammen anmelden, wird die Kursgebühr nur einmal fällig. Die Termine sind: 26. April, 3. Mai, 10. Mai, 17. Mai, 24. und 31. Mai 2022 jeweils von 9 bis 11.30 Uhr. Weitere Infos unter <https://sites.google.com/site/kinerschutzbunddillingen/home/kurse/elternkurs>. Anmeldung per Mail an [kontakt@dksb-dlg.de](mailto:kontakt@dksb-dlg.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes jeweils Donnerstag von 16 bis 18 Uhr unter 09071 727616. (pm)

## Fachkräftenachwuchs für das Dillinger Geschirrspülerwerk

**Freisprechungsfeier** Die BSH Hausgeräte GmbH verabschiedet 26 Auszubildende und Studierende ins Berufsleben.

**Dillingen** 20 Auszubildende und sechs Studierende der BSH Hausgeräte GmbH haben jetzt ihre Ausbildungszeit im Geschirrspülerwerk in Dillingen beendet. Standortleiter Claus Köther überreichte im feierlichen Rahmen der jährlichen Losprechungsfeier den Berufseinsteiger und Berufseinsteigerinnen ihre Abschlusszeugnisse – für die meisten von ihnen ist die Verleihung mit einem nahtlosen Übergang in die Festanstellung verbunden.

„Ein ausgesprochen guter Jahrgang“, so begrüßte Personalleiter Thomas Reuter die Absolventen. „Wir haben allen die Übernahme angeboten, manche schließen jetzt ein Studium an oder gehen auf eine weiterführende Schule.“ Als Redner gratulierten auch Landrat Leo Schrell, Oberbürgermeister Frank Kunz sowie der Direktor der Berufsschule Nördlingen Raimond Eberl. Außerdem überbrachten der Leiter

der Berufsschule Lauingen Peter Hoffmann und der Fachlehrer der Berufsschule Nördlingen Jürgen Lang ihre Glückwünsche.

Dieses Jahr konnten sechs Elektriker und Elektronikerinnen, sieben Mechatroniker und Mechatronikerinnen, sechs Industriemechaniker

und Industriemechanikerinnen sowie ein Fachinformatiker ihre Prüfungen erfolgreich abschließen. Weiterhin erhielten sechs duale Studierende in den Bereichen Maschinenbau, Systems Engineering, Mechatronik und Elektrotechnik ihre Abschlüsse.

Landrat Schrell dankte der BSH

für „ihr herausragendes Engagement um die qualifizierte Ausbildung junger Menschen“ und würdigte den Einsatz der Berufseinsteiger, die aufgrund der Corona-Pandemie ihre Ausbildung unter erschwerten Bedingungen absolvierten. Die Veranstaltung konnte dank des durchdach-

ten Hygienekonzepts in Präsenz durchgeführt werden. Damit die Absolventen diesen Tag in guter Erinnerung behalten können, wurden für das Gruppenfoto kurzzeitig die Masken abgesetzt.

Bereits seit 58 Jahren bildet die BSH am Standort Dillingen aus. Auch in den kommenden Jahren wird aufgrund des hohen Bedarfs an Facharbeitenden die Zahl der Ausbildungsplätze laut Pressemitteilung konstant hochgehalten. Die BSH beschäftigt am Standort Dillingen rund 2700 Mitarbeitende, darunter rund 100 junge Menschen in Ausbildung oder im dualen Studium. Am Standort ist die globale Entwicklungsabteilung der BSH für den Bereich Spülen angesiedelt. An sechs vollnetzten Produktionslinien werden jährlich rund 2,5 Millionen Geräte hergestellt. Damit ist der Standort einer der weltweit größten Produktionsstätten für Geschirrspüler. (pm)



Im Dillinger Geschirrspülerwerk der BSH Hausgeräte GmbH haben jetzt 20 Azubis und sechs Studierende ihre Ausbildungszeit beendet.

Foto: BSH Hausgeräte